

Bundeswettbewerbe der Schulen JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA JUGEND TRAINIERT FÜR PARALYMPICS

Ausschreibung Schuljahr 2016/2017 Sportart Tischtennis

Landes- und Bundesfinalveranstaltungen



JUGEND TRAINIERT FÜR PARALYMPICS

Allgemeine Bestimmungen

1. Gespielt wird – soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach den Regeln des Internationalen Tischtennis-Verbandes und der Wettspielordnung des Deutschen Tischtennis-Bundes.

Sie stehen als Download im Internet unter: www.tischtennis.de/fuer_aktive/regeln/
2. Es gelten folgende Abweichungen:
 - (1) Bei einseitiger/beidseitiger Armbehinderung kann die Art des Aufschlags frei gewählt werden. Die Angabe darf jedoch nicht geschmettert werden. Der Aufschlag darf nicht auf die gegnerische Tischhälfte gespielt werden.
 - (2) Schwerstbehinderte dürfen sich am Tisch festhalten bzw. anlehnen.
3. **Hinweis zum Schläger:** Beide Schlägerseiten - unabhängig davon, ob ein Belag vorhanden ist oder nicht - müssen matt sein, und zwar auf der einen Seite leuchtend rot, auf der anderen schwarz.
4. **Hinweis zum Ball:** Gespielt wird mit einem Zelluloidtisch tennisball mit 40 mm Durchmesser.

Austragungsmodus

1. **Startberechtigung**
 - (1) Startberechtigt sind die Schulmannschaften mit dem Förderschwerpunkt „körperliche und moto-rische Entwicklung“.
 - (2) Zu einer Schulmannschaft können auch Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung gehören, die an verschiedenen Schulen beschult werden.
 - (3) Wenn in den Ländern eine Qualifikation für das Bundesfinale stattgefunden hat, müssen sie jedoch für diesen Verbund auf allen Ausscheidungsebenen an den Start gegangen sein.
 - (4) Die Schülerinnen und Schüler müssen den Jahrgängen 1998 und jünger angehören.
2. **Wettbewerb**
 - (1) Eine Mannschaft besteht aus 4 Schülerinnen oder Schülern. Es gibt keine zahlenmäßige Vorgabe der Zusammensetzung.
 - (2) Die Schulen melden ihre Mannschaft in der Reihenfolge der Spielstärke der Spielerinnen und Spieler. Diese Aufstellung nach der Reihenfolge der Spielstärke bleibt für das gesamte Turnier erhalten. Bei Verletzung eines Spielers/einer Spielerin kann die Position unter Berücksichtigung der zu Beginn bekanntgegebenen Aufstellung neu besetzt werden. Allerdings müssen alle anderen Spieler/innen „aufrutschen“.

(3) Es werden 4 Einzel- und 2 Doppelspiele in folgender Spielfolge ausgetragen:

	Mannschaft A	Mannschaft B
1. Spiel	Doppel A1	Doppel B 1
2. Spiel	Doppel A2	Doppel B 2
3. Spiel	Einzel A 1	Einzel B 1
4. Spiel	Einzel A 2	Einzel B 2
5. Spiel	Einzel A 3	Einzel B 3
6. Spiel	Einzel A 4	Einzel B 4

Bei Bedarf kann zeitgleich auf 2 Tischen gespielt werden.

- (4) Es wird auf 3 Gewinnsätze bis jeweils 11 Punkte gespielt. Eine Regelung, dass Spiele nach Erreichen des Siegpunktes aus Zeitgründen abgebrochen werden, ist möglich. Sie muss aber vor Turnierbeginn bekannt gegeben werden.
- (5) Der Turniermodus muss den Schulen vor Turnierbeginn mitgeteilt werden. Es werden entsprechend der Meldung Vorrundengruppen ausgelost. Dafür kann nach den Ergebnissen der vergangenen Schuljahre eine Setzliste für die Verlosung erstellt werden. Diese Setzliste ist vor der Verlosung zu veröffentlichen.
- (6) Nach den Platzierungen in der Vorrunde werden je nach Anzahl der teilnehmenden Mannschaften Qualifikations-, Viertel-, Halbfinal-, Platzierungs- und Finalsspiele ausgetragen.
- (7) Für die Ermittlung der Rangfolge nach Abschluss der Gruppenspiele gelten folgende Kriterien in nachstehender Reihenfolge:
- Punktdifferenz
 - Spieldifferenz
 - Satzdifferenz
 - Balldifferenz

Nach der Vorrunde werden bei unentschiedenem Spielausgang zur Ermittlung des Siegers zuerst die Satzdiffenz, danach die Balldifferenz herangezogen.

3. Hinweise und Informationen zum Wettbewerb

Die Deutsche Behindertensportjugend (DBSJ) steht für weitere sportartspezifischen Fragen gern unter der E-Mailadresse jftp@dbsj.de zur Verfügung.

Wettkämpfe

WK II Jahrgänge 1999 – 2002
WK III Jahrgänge 2001 und jünger